

SAFFA® Pharma

A-2380 Perchtoldsdorf  
Ketzergasse 317  
Telefon: (0222) 86 93 94, 86 41 26  
Telex: 131568 SAFFA A  
Fax: (0222) 86 41 03



aus Ökostoffen/geraucht

a. 1706

PG/53  
FERTILITY TESTER

Neue Tel. Nr. 865 93 94



## KONTROLLE DES ZYKLUS DURCH KRISTALLISATION DES ZERVIKALSCHLEIMS ODER DES SPEICHEL

Die Sekretionsveränderungen von Östrogenen und Progesteron, die sich im Durchlauf des ganzen Zyklus ereignen, beeinflussen die Eigenschaften des Zervikalschleims, so daß während der Tage vor der Ovulation dessen Kristallisationsfähigkeit steigt. Diese Veränderung in der Fähigkeit, die vom Arzt Dr. Richberg 1948 entdeckt wurde, wurde von den Ärzten E. und J. Billings als Regulator der weiblichen Fruchtbarkeit eingeführt.

1969 gab Dr. Biel auf der "Real Academia de Medicina de Barcelona" (Spanien) seine Forschungen kund, die sich mit der Beziehung beschäftigten, die es zwischen dem Hormonalwechsel während des Zyklus und der Kristallisation des weiblichen Speichels gibt, der auf ähnliche Weise kristallisiert wie der Zervikalschleim\*.

\* Zervikalschleim: Physiologische Schleimsekretion, die Drüsen des Zervix (Gebärmutterhals) ausscheiden und die während der Ovulation erheblich ansteigt.

## WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

Die Überlebensfähigkeit der Eizelle und des Spermatozoons im weiblichen Genitaltrakt reduziert die Möglichkeit schwanger zu werden auf max. 6 Tage, eine Zeitspanne, die unter dem Namen >fruchtbare Phase< bekannt ist und die vom Ende der Follikelreifung bis 24 Stunden nach der Ovulation andauert. Von da ab ist die Eizelle nicht mehr fruchtbar. Wenn man eine Ovulationskontrolle durchführen will, muß man beachten, daß die Post-ovulationsphase 48 Stunden dauert und daß diese 24 Stunden des

## EINE NATÜRLICHE METHODE ZUR FESTSTELLUNG DER FRUCHTBAREN UND UNFRUCHTBAREN TAGE DURCH ZERVIKALSCHLEIM UND SPEICHEL

Eizellenlebens und ein weiterer Tag für die Ungenauigkeitsmöglichkeit bei der Ovulationsnachweisung mitberechnet wird.

An den ersten Tagen der fruchtbaren Phase sind die Spermatozoone, die in den Genitaltrakt gelangt sind, fähig zu befruchten, und das drei oder fünf Tage vor oder nach der Ovulation mit Hilfe des Zervikalschleims.

Die größere Sekretionsmenge von Östrogenen während der ersten Phase des Zyklus verursacht Veränderungen bei der Beständigkeit und Kristallisation des Speichels und des Zervikalschleims.

Die Östrogene ermöglichen erst die Kristallisation dieses Fluidums, wenn sie eine bestimmte Konzentrationsmenge erreicht haben.

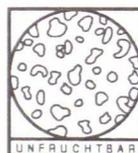
Diese Menge, die drei oder vier Tage vor der Ovulation erreicht wird und drei oder vier Tage nach derselben noch anhält, nimmt danach ab.

Durch dieses natürliche Verfahren kristallisiert der Speichel und der Zervikalschleim nur an 6 - 8 Tagen, nämlich den Tagen der fruchtbaren Phase des Zyklus.

Auch wenn die Ovulation sich später oder früher ereignet, ist dieses Verfahren sicher, da seine wissenschaftliche Grundlage die Ovulation selbst ist, und nicht der Tag innerhalb des Zyklus, in dem es sich ereignet.

## VOLLKOMMEN NATÜRLICH

Der Einfluß der Östrogene läßt den Zervikalschleim und den Speichel auf eine spezifische Art kristallisieren, die in beiden Fällen eine Farnkrautzwiegeform erkennen läßt.



Es genügt nur ein wenig Zervikalschleim oder Speichel, die vollkommen trocken sein sollen, um sie unter dem Mikroskop erforschen zu können und die Kristallisation nachzuprüfen.

Wie wir bis jetzt gesehen haben, sind nur zwei Faktoren wichtig: die weibliche Physiologie und die Wissenschaft. Das Hilfsmittel dazu ist das Mikroskop. Es gibt also keine Kontraindikationen.

## AUTOTEST UND FAMILIENPLANUNG

Der FERTILITY TESTER ist das ideale Mittel, um die Fruchtbarkeit kontrollieren zu können, und das mit Hilfe eines einfachen Autotests.

Der FERTILITY TESTER beinhaltet ein Mikroskop mit exklusivem Design und großer Vergrößerungsmöglichkeit, durch das Sie die Kristallisation des Zervikalschleims oder des Speichels erforschen können und im selben Augenblick erfahren, ob Sie an diesem Tag fruchtbar sind oder nicht.

Die Richtigkeit dieses Tests wurde durch klinische Erfahrungen und durch vergleichende Forschungen mit anderen Ovulationsdiagnosemethoden bestätigt (so z.B. Hormonkontrolle, Echographie, Laparoskopie, Grundtemperatur).

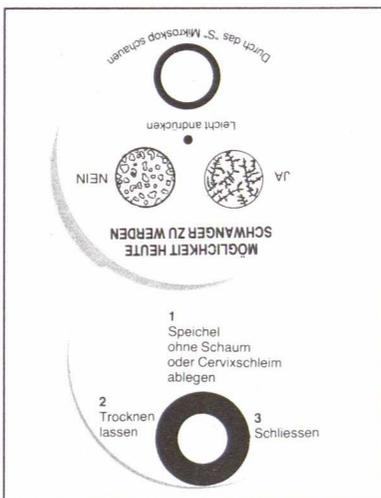
## ZU JEDER ZEIT UND ÜBERALL

Die Verwendung des Testers kennt keine Grenzen. Er kann an allen Stunden des Tages und der Nacht verwendet werden. Da wo Sie sich gerade befinden.

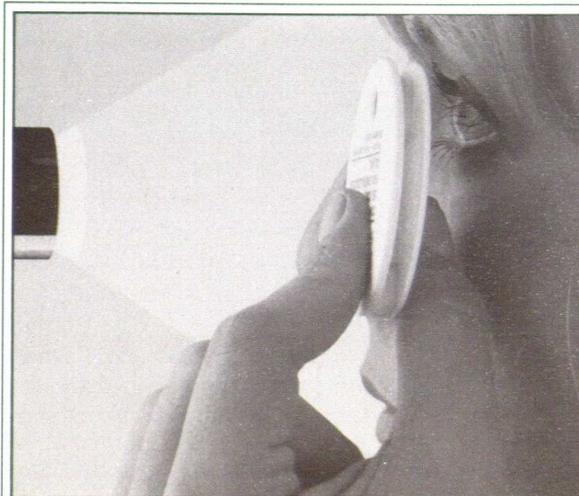
Er benötigt keine Ersatz- oder Zusatzteile, damit er korrekt funktioniert, sodaß keine zusätzlichen Kosten entstehen und sein Design ist die Garantie für ein genaues Funktionieren, während tausende von Tests gemacht werden.

## EINFACHE ANWENDUNG UND MOMENTANES ERGEBNIS

Das Mikroskop öffnen, indem am oberen Teil gedreht wird. Um den Test mit Zervikalschleim oder Speichel durchzuführen, muß eine beträchtliche Menge auf die Glasmitte gelegt werden.



Man erhält den Zervikalschleim auf sehr einfache Weise. Man hebt das linke Bein und stellt den Fuß auf einen kleinen Hocker, damit man mit der rechten Hand Zugang in die Scheide hat und führt dann einen Finger bis zum Gebärmutterhals. Es ist nun einfach ein wenig Zervikalschleim zu entnehmen, der auf dem Finger haften bleibt, um ihn anschließend auf die Mitte des Mikroskopglases zu legen und die Kristallisation beobachten zu können.



Leicht mit dem Daumen auf den gekennzeichneten Punkt drücken, um das Okular der Probe näherzustellen, bis das Bild deutlich zu sehen ist.

Das Okular wird bewegt, indem man den oberen Teil dreht, und es können so verschiedene Zonen der Probe beobachtet werden.

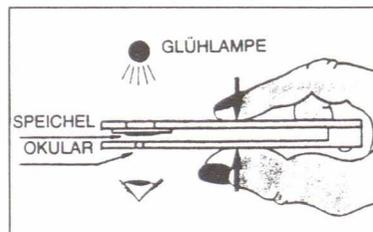
Wenn man eine Infektion in der Scheide vermutet, da Jucken, eine Entzündung oder eine Veränderung bei den Eigenschaften des Weißflusses entdeckt wird, sollten Sie Ihren Frauenarzt besuchen und den Test nur mit Speichel machen.

Der Speichel sollte keinen Schaum aufweisen, damit die Luftblasen das Untersuchen nicht erschweren und er soll auch rein sein, ohne andere Substanzen, die die Zusammensetzung beeinträchtigen (Essensreste, Alkohol, Nikotin, Wasser). Wenn man also die Probe entnimmt, muß darauf geachtet werden, daß sich im Mund keine Reste von den oben genannten Substanzen befinden.

Auch sollte man den Mund vor der Probenentnahme nicht mit Wasser abspülen, da so der Östrogengehalt beeinträchtigt wird, wenn der Speichel sich mit dem Wasser vermischt.

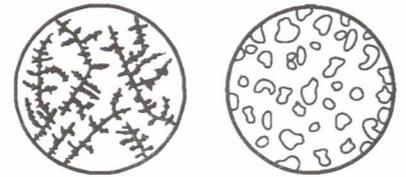
Die Probe vollkommen trocknen lassen, damit sie kristallisiert. Es wird empfohlen, die Probe von selbst trocknen zu lassen, aber man kann sie schneller trocknen, wenn man sie der Wärme einer Glühlampe nähert.

Das Mikroskop schließen. Es zwischen Daumen und Zeigefinger anfassen und ohne Brille durch das Okular schauen, der Richtung des Lichts einer klaren Glühlampe zugewendet und in einer entsprechenden Entfernung, damit das Licht nicht blendet.



Man darf nicht auf das Licht einer Fluoreszenzlampe oder auf eine Mattscheibe schauen.

TAG FRUCHTBAR TAG UNFRUCHTBAR



Wenn man Farnkrautzwigformen bei der Kristallisation erkennt, handelt es sich um einen fruchtbaren Tag (man kann schwanger werden), wenn man aber ein amorphes Bild vor Augen hat, ohne Verzweigungen, ist man nicht fruchtbar.

Da die Kristallisation des Zervikalschleims leichter zu erkennen ist, raten wir Ihnen am Anfang eine Doppelkontrolle mit Speichel und Zervikalschleim durchzuführen.

So wird das beobachtete Ergebnis genau sein und Sie werden in wenigen Tagen vollkommen mit der neuen Kontrollmethode vertraut sein.

Wenn man an Entzündungsprozessen im Mund leidet (Mandelentzündung, Phlegmone, usw.) oder, wenn man kurz vor Entnahme gegessen oder getrunken hat, was die Speichelkristallisation beeinträchtigen kann, wird uns eine Zervikalprobe bestätigen, ob wir uns in der fruchtbaren oder nicht fruchtbaren Phase befinden.

Nach der Erforschung der Probe wird diese mit einem angefeuchteten Tuch abgewischt, wobei man darauf achten soll, daß keine Reste übrigbleiben, die die Beobachtung später erschweren könnten.

Um das Okular zu reinigen, wenn es schmutzig oder angefeuchtet ist, genügendes, beide Seiten einfach mit einem Tuch zu säubern, das keinen Flaum aufweist.

### GEBRAUCHSANLEITUNG KURZ GEFASST:

Der FERTILITY TESTER PG/53 ist das kleinste Mikroskop der Welt und ganz einfach in der Handhabung:

Die beiden Scheiben auseinander schieben, auf die untere Scheibe einen Tropfen Speichel oder Zervikalschleim geben, ganz trocknen lassen, die Scheiben wieder übereinander schieben, Mikroskop direkt vor das Auge halten und gegen eine klare Glühlampe schauen (durch das kleine Loch), durch leichten Druck die Schärfe einstellen. Struktur der Kristallisation mit den Abbildungen vergleichen.

Mit einem feuchten Tuch sauber machen, der FERTILITY TESTER ist sofort wieder verwendbar.